

Japanische Investitionen in Nordrhein-Westfalen

Investitionsstandort
Nr. 1 in Deutschland



EUROPE'S ||||| HEARTBEAT





NRW: Business-Hotspot im Herzen Europas

Nordrhein-Westfalen (NRW) ist mit 18 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland und insgesamt sogar dichter besiedelt als Japan. Das Land gilt als wirtschaftliches Herz und internationale Drehscheibe im Zentrum Europas – kurz gesagt „Europe's Heartbeat“.

Die größten Städte sind Köln und Düsseldorf in der Metropolregion Rheinland sowie Dortmund und Essen in der Metropole Ruhr. Gemeinsam bilden diese Regionen den größten urbanen und industriellen Ballungsraum Deutschlands mit über acht Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Mit einem dynamischen Wirtschaftsumfeld, der einzigartigen Infrastruktur und seiner strategisch wertvollen Lage bietet NRW beste Erfolgschancen für Unternehmen. NRW erzielt das höchste Bruttoinlandsprodukt aller deutschen Bundesländer und ein Fünftel des gesamtdeutschen BIP. Die wirtschaftliche Dynamik NRWs wird von einer starken Kaufkraft getragen, wie sie sonst keine andere Metropole in Europa vorweisen kann. Für Unternehmen eröffnet sich hier der direkte Zugang zum größten europäischen Absatzmarkt. Denn im Umkreis von 200 km rund um die Landeshauptstadt Düsseldorf leben über 46 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Damit leben hier im Vergleich 13 Millionen mehr Menschen als in London oder Amsterdam und mehr als in jeder anderen europäischen Region.



NRW: Europas Wirtschaftsmotor

NRW's hervorragende Verkehrsinfrastruktur bietet beste Verbindungen in alle Welt. Von zwei internationalen Großflughäfen und vier weiteren Flughäfen mit europäischer Anbindung starten insgesamt über 450 internationale Direktflüge. Ein dichtes Netz von Wasserwegen, Schienen und Straßen bildet einen einmaligen Infrastruktur-Knotenpunkt. Der Hafen von Duisburg ist mit über 102 Millionen Tonnen Güterumschlag pro Jahr der größte Binnenhafen der Welt und das Tor zu ganz Europa.

Gleichzeitig gibt es nirgendwo in Europa so viele angesehene Forschungseinrichtungen auf engem Raum wie in NRW: Neben den rund 70 Hochschulen bilden über 60 Technologie- und Gründerzentren sowie mehr als 50 hochschulexterne Forschungseinrichtungen das dichteste Forschungsnetzwerk Europas. Dies bietet ideale Voraussetzungen für Forschung, Entwicklung sowie Wissens- und Technologietransfer.

Zugleich verfügt Nordrhein-Westfalen über mehr Hochschulen als die Île-de-France oder Greater London und ist Heimat zahlreicher Spitzenforschungsinstitute, die als Innovationsbeschleuniger wirken. Viele tausend Forscherinnen und Forscher treiben hier täglich das Know-how in ihren Fachgebieten voran und stärken die Basis für eine der lebendigsten Startup-Szenen Europas.

Hier entstehen täglich innovationsgetriebene Unternehmen: NRW gilt in ganz Europa als einer der Top-Standorte für Startups. Rund 20 Prozent aller deutschen Startups sind hier ansässig. Ihre innovativen Geschäftsmodelle treiben die Transformation der Wirtschaft voran, etwa mit Lösungen in der Energiewende und beim Umbau zu einer klimaneutralen Industrie. Startups sind heute Wirtschaftsfaktor und Jobmotor zugleich und profitieren von einem lebendigen Startup-Ökosystem mit Digital Hubs, zahlreichen Accelerator-Programmen, Matchmakings und Communitys.

Investitionsstandort Nr. 1 in Deutschland

NRW steht für Weltoffenheit und Internationalität. Rund 24.000 internationale Unternehmen sind hier angesiedelt, davon stammen rund 650 aus Japan. Von NRW aus steuern sie ihre Deutschland- und Europaaktivitäten. Internationale Weltmarktführer wie 3M, Amazon, BP, Ericsson, Ford, FUJIFILM, L'Oréal, Mitsubishi Electric, NTT Data, Saint-Gobain, Toyota, UPS oder Vodafone sind bereits in NRW niedergelassen, aber auch mittelständische Firmen haben den Investitionsstandort in großer Zahl für sich entdeckt. Internationale Firmen haben sich als wichtige Arbeitgeber in NRW etabliert, die rund 1,3 Millionen Menschen beschäftigen.

Das liegt vor allem an den optimalen Bedingungen, die internationale Unternehmen hier für ihr Wachstum vorfinden. Sie schätzen NRW als hochinnovativen und zukunftsorientierten Business-Standort mit einer hervorragenden Hochschul- und Forschungslandschaft, großem Talent-Pool sowie einem breiten Markt mit zahlreichen Global Playern, Mittelständlern und Startups, die Themen wie Digitalisierung, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit vorantreiben.

Nordrhein-Westfalen: Zentrum der japanischen Wirtschaft in Europa

NRW hat wie kaum eine andere europäische Region von der verstärkten Internationalisierung der japanischen Wirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg profitiert. Mit heute rund 650 in NRW ansässigen japanischen Unternehmen stellt das Bundesland mehr als ein Drittel aller japanischen Firmen in Deutschland und ist damit der wichtigste Standort der japanischen Wirtschaft in der EU.

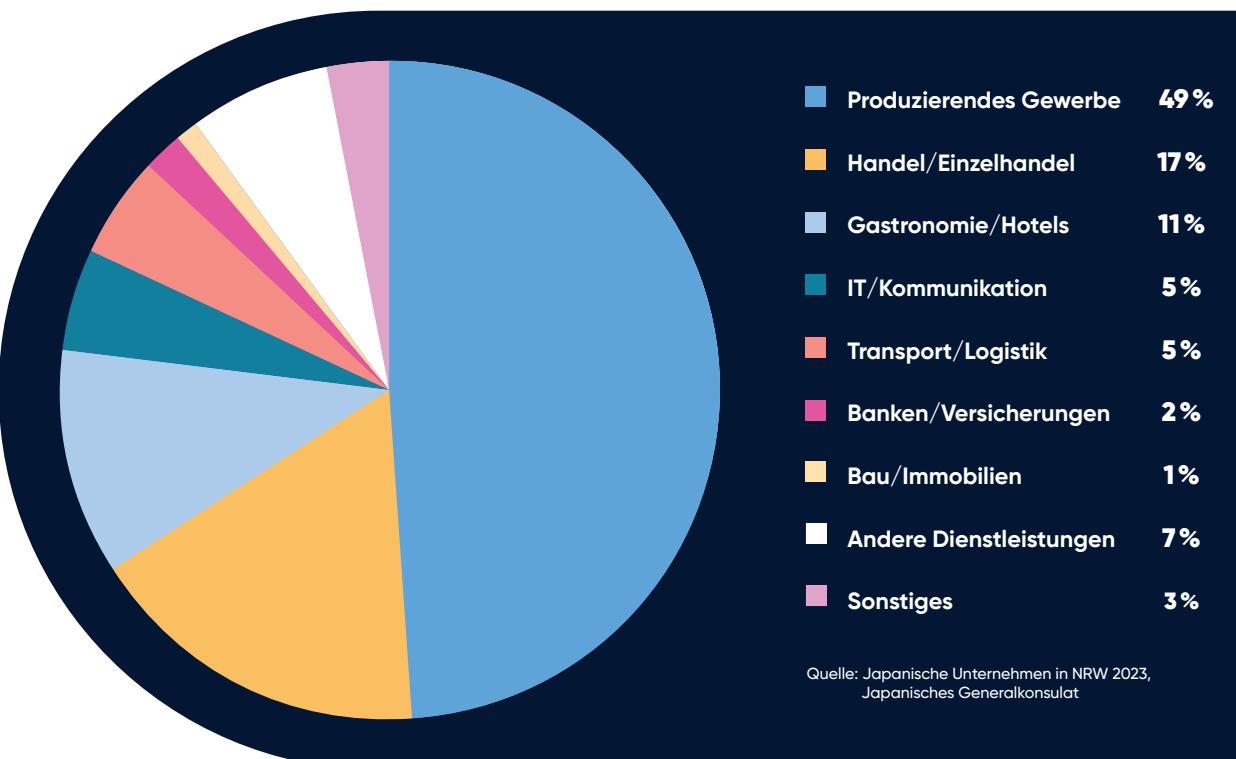
Erste Kontakte zwischen NRW und Japan entstanden 1861 im Rahmen eines Freundschafts- und Handelsvertrags zwischen Japan und dem damaligen Preußen. Diese intensivierten sich ein Jahr später beim Besuch der ersten japanischen Delegation in Düsseldorf und Köln.

Seit 1946 bauten Japan und NRW engere wirtschaftliche Beziehungen auf, die sich kontinuierlich bis heute weiterentwickeln. 1955 siedelte sich die Mitsubishi Import und Export GmbH als erstes japanisches Unternehmen in NRW an. Schnell folgten daraufhin weitere Niederlassungen der führenden japanischen Banken, Handelshäuser und Industrieunternehmen.

Nach einer besonderen Wachstumsphase wurden die Geschäftaktivitäten kontinuierlich ausgebaut und die Qualität der Investitionen aus Japan nahm dabei stetig zu. Neben Handelsniederlassungen sowie Vertriebs- und Europazentralen errichteten japanische Unternehmen im Laufe der Zeit vermehrt Produktionsstätten sowie Forschungs- und Entwicklungszentren.

Getragen von dem großen wirtschaftlichen Erfolg und einem wachsenden interkulturellen Verständnis kamen immer mehr japanische Firmen nach NRW. Die Landeshauptstadt Düsseldorf etablierte sich insbesondere als geschäftliches wie auch gesellschaftliches Zentrum für die japanische Community in Deutschland und genießt bei Unternehmen in Japan einen hohen Bekanntheitsgrad. Durch die wachsende exzellente Infrastruktur für das japanische Alltagsleben wurde Düsseldorf im Laufe der Zeit auch als „Little Tokyo“ am Rhein bekannt.

Top-Branchen japanischer Unternehmen in NRW:

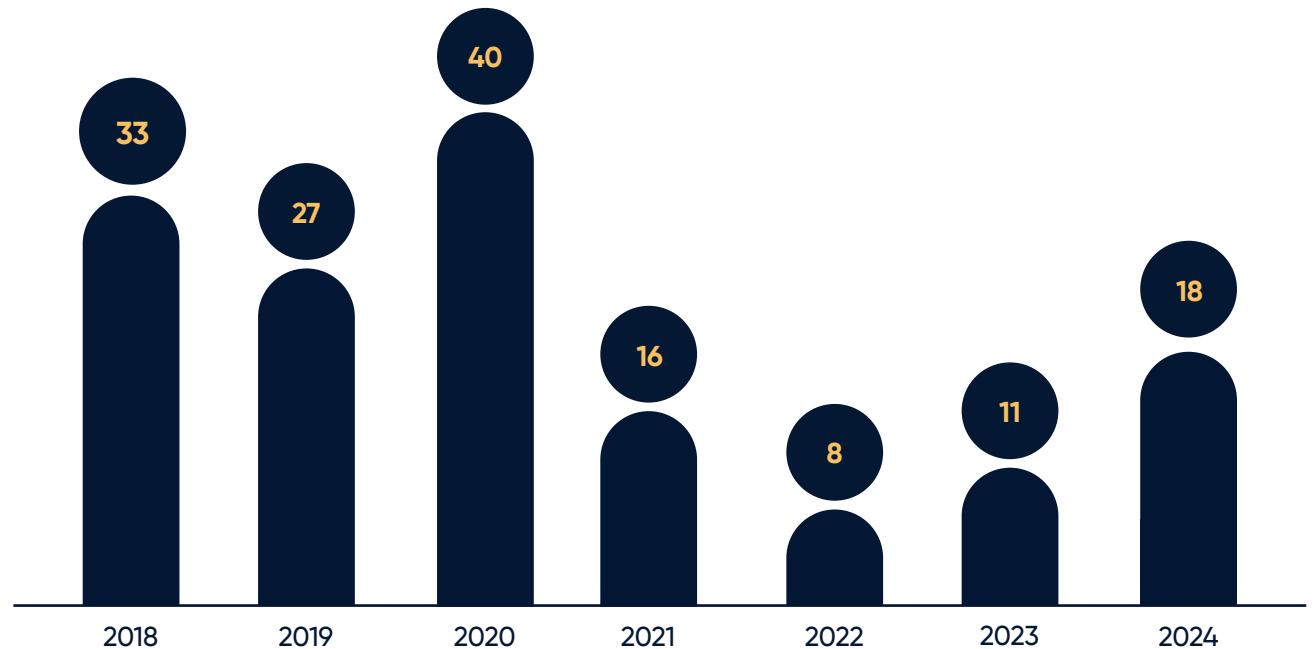


Japanische Firmen setzen auf NRW

Die Zahl japanischer Neuansiedlungen in NRW nahm auch in der zweiten Dekade der 2000er Jahre kontinuierlich zu. Zudem interessieren sich auch immer mehr japanische KMUs für den Standort NRW. Für große Firmen spielen seit Anfang der 2000er-Jahre auch Firmenübernahmen eine wichtigere Rolle.

Trotz des Ausbruchs der weltweiten COVID-19-Pandemie 2020 erreichten die Aktivitäten japanischer Unternehmen in NRW mit 40 verzeichneten Neuansiedlungen einen Höhepunkt. Diese Entwicklung ist auf die vor der Pandemie eingeleiteten Projekte zurückzuführen. Jedoch zeigten sich die Auswirkungen der Pandemie in einem Einbruch der Zahlen in den Jahren 2021 und 2022. Aktuell erholen sie sich wieder und eine wachsende Anzahl an Beratungsanfragen spiegelt das weiterhin große Interesse an NRW wider.

Anzahl der FDI-Projekte japanischer Unternehmen 2018–2024 nach NRW



NRW: erste Wahl für japanische Investoren in Europa

Etwa 60 Prozent der in NRW niedergelassenen japanischen Unternehmen betreiben hier ihre Europazentralen, allen voran international bekannte Firmen wie Denso, FUJIFILM, Mitsui & Co., Mitsubishi International, Okuma, Toshiba und Toyota. Die Kugellagerfabrik der NTN Corporation in Mettmann, gegründet 1974, war die erste Produktionsstätte einer japanischen Firma in Europa.

Die meisten der Unternehmen stammen aus den Hauptwirtschaftsregionen Japans: den Großräumen um Tokio, Nagoya und Osaka. Bei der Verteilung der Branchen dominieren Maschinenbau, Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Elektronik, Chemie sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Wichtige Engagements bestehen auch in den Bereichen Verkehr und Logistik, Energie- und Wasserversorgung sowie der Bauindustrie.

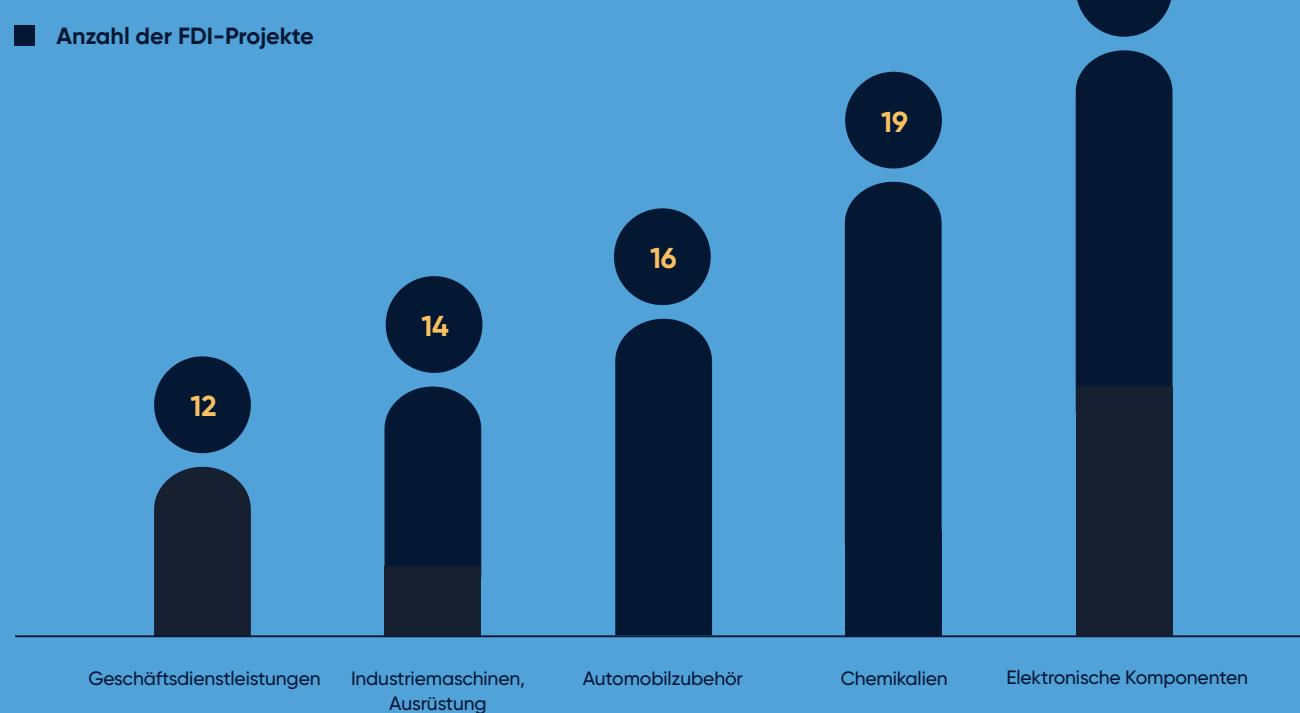
In der Region um Düsseldorf konzentrieren sich die meisten japanischen Unternehmen in NRW. Über 50 Prozent der japanischen Niederlassungen in NRW sind hier ansässig und schaffen insgesamt mehr als 80.000 Arbeitsplätze.



NRW als europäischer Hub für japanische Technologien

Die japanische Wirtschaft setzt gezielt darauf, ihre Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene zu stärken, indem sie vermehrt in Forschung und Entwicklung, innovative Technologien und neue Geschäftsfelder investiert. Japanische Unternehmen zeigen ein steigendes Interesse an internationalen Kooperationen und Aktivitäten im Ausland, insbesondere im Hinblick auf die Erschließung potenzieller Geschäftsfelder der Zukunft. Elektromobilität, Informations- und Telekommunikationstechnologien, Nano-Mikrotechnologie, Life Science und Medizintechnik sowie Robotics/Produktionstechnologie sind weiterhin führende Sektoren bei der Neuansiedlung japanischer Unternehmen in NRW.

Top 5 Herkunftsbranchen japanischer Investitionsprojekte von 2018–2024



Die Transformationsthemen Deutschlands und NRWs in den Bereichen Energieversorgung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung stoßen ebenfalls auf großes Interesse der japanischen Industrie. Sie wirken als Impulsgeber für Innovationen und neue Marktchancen.

NRW hat sich im Gegensatz zu anderen europäischen Regionen nicht nur für bestimmte, sondern für alle japanischen Branchen als zentraler Standort in Europa etabliert und bleibt damit ein bevorzugter Ausgangspunkt für wegweisende Projekte der japanischen Unternehmen in Europa.

Zu Hause in NRW: japanische Infrastruktur an Rhein und Ruhr

Auf ihrem Weg in den europäischen und deutschen Markt treffen japanische Firmen heute kaum noch auf Schwierigkeiten. Langjährig etablierte Kooperationen haben dazu beigetragen, kulturelle Unterschiede im Geschäftsleben erfolgreich zu überbrücken und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Dennoch ist der Markteinstieg, besonders für KMU, oft eine Herausforderung, da internes Know-how häufig fehlt. Hier können japanische Firmen auf die Erfahrung von NRW.Global Business und den vielen fest etablierten Partnern der japanischen Wirtschaftsinfrastruktur zählen.



In Deutschland leben rund 40.000 Japanerinnen und Japaner, jeder dritte von ihnen in NRW. So hat sich über die Jahre eine starke Gemeinschaft mit einer hohen kulturellen Affinität zum Standort gebildet. Japanische Schulen, Kindergärten, Restaurants, Arztpraxen und viele weitere auf japanisches Leben ausgerichtete Angebote prägen das internationale Bild NRWs.

Darüber hinaus lassen jährliche Feste und Veranstaltungen wie der Japan-Tag in Düsseldorf, das größte deutsch-japanische Kultur- und Begegnungsfest in Europa, die japanische Kultur in NRW lebendig werden. Der Wirtschaftstag Japan ist seit 2002 ein fester Bestandteil des Japan-Tags und bietet eine einzigartige Plattform für den deutsch-japanischen Austausch. Als größte deutsch-japanische Wirtschaftskonferenz in Deutschland greift der Wirtschaftstag Japan jährlich aktuelle Themen beider Länder auf, ergänzt durch Fachvorträge und Erfahrungsberichte japanischer und nordrhein-westfälischer Unternehmen.

Veranstalter des Wirtschaftstags Japan ist NRW.Global Business – im Auftrag der Landesregierung NRW und mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW. Organisiert wird die Veranstaltung in enger Kooperation mit der Japanischen Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e.V. (JIHK), dem Wirtschaftsförderungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf – mit Unterstützung des Japanischen Generalkonsulats Düsseldorf – der Japan External Trade Organisation (JETRO), dem Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis e.V. (DJW) sowie der IHK Düsseldorf.



Exzellente Business-Infrastruktur für japanische Unternehmen

Die japanische Business-Infrastruktur an Rhein und Ruhr mit Düsseldorf als Zentrum ist stark ausgeprägt. Zum einen können Unternehmen auf ein gut ausgebautes Spektrum an kommunalen und regionalen Beratungsangeboten zurückgreifen. Zum anderen spielt aber auch die enge Vernetzung der japanischen Unternehmen untereinander eine wichtige Rolle für den Erfolg des Investitionsstandorts NRW bei der japanischen Industrie.

Schon bei der Planung neuer Projekte können die Unternehmen dank des breiten japanischen Netzwerks vor Ort auf Erfahrungen und Informationen aus erster Hand zurückgreifen.



Der japanische Dienstleistungssektor ist in NRW ebenfalls breit aufgestellt und umfasst Versicherungen, Rechtsanwaltskanzleien und Immobilienmaklerbüros, die einen umfangreichen Service am Standort bieten. Zudem sind in NRW auch viele japanische Banken und Handelshäuser zu Hause, darunter die MUFG Bank, die Mizuho Bank und die Sumitomo Mitsui Banking Corporation. Handelshäuser wie Mitsubishi International, Mitsui & Co. und die Sumitomo Corporation haben sich ebenfalls bereits vor vielen Jahrzehnten in NRW angesiedelt.

Die Japanische Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e.V., der Japanische Club sowie die verschiedenen Deutsch-Japanischen Gesellschaften (DJGs) und der Deutsch-Japanische Wirtschaftskreis (DJW) stellen wichtige japanisch-deutsche Netzwerke dar.

Bedeutende Einrichtungen des japanischen Staates als Partner im Wirtschaftsnetzwerk zwischen NRW und Japan sind das Japanische Generalkonsulat und das Büro der JETRO in Düsseldorf.

Auswahl japanischer Unternehmen in NRW

Japanische Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e. V. (JIHK)

Die Japanische IHK zu Düsseldorf e. V. (JIHK) wurde im März 1966 als eingetragener Verein nach deutschem Recht gegründet. Sie bildet keine Außenhandelskammer nach deutschem Vorbild, sondern ist ein unabhängiger Verein ohne weitere Niederlassungen, in dem die Mitgliedschaft freiwillig ist. Heute sind ca. 530 Unternehmen als Mitglied in der JIHK registriert (Stand: Mai 2025). Damit ist sie der größte japanische Unternehmerverband in Europa. Ziel der JIHK ist es, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland von Düsseldorf aus zu fördern und die Standortbedingungen in Deutschland sowie in der Region Nordrhein-Westfalen für die japanischen Unternehmen kontinuierlich zu verbessern. Die JIHK unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen mit wirtschaftsrelevanten Informationen auf Japanisch, regelmäßigen Fachseminaren zu verschiedenen geschäftsorientierten Themen und über die Förderung des Austausches untereinander durch Netzwerkveranstaltungen.

Asahi Kasei Europe GmbH

Die Asahi Kasei Europe GmbH ist die Europazentrale der Asahi Kasei Corporation, eines international tätigen japanischen Technologiekonzerns. Die Schwerpunkte der Geschäftsaktivitäten in Europa liegen auf der Automobil- und Umweltindustrie. Als Lieferant von unter anderem Hochleistungskunststoffen, synthetischem Kautschuk für Reifen und Mikrosensoren ist das Unternehmen ein diversifizierter Lieferant für die Automobilindustrie in Europa. Basierend auf vier Jahrzehnten Erfahrung in der Chloralkali-Elektrolyse liefert Asahi Kasei Europe alkalische Wasserelektrolyseure zur Transformation von elektrischem Strom aus regenerativen Energiequellen in grünen Wasserstoff. Das Asahi Kasei Europe R&D Center wurde 2017 in Dormagen eröffnet und 2021 in den Düsseldorfer Medienhafen verlegt, wo es europäischen Kunden technischen Service bietet.

Gleichzeitig dient das Asahi Kasei Europe R&D Center in enger Zusammenarbeit mit dem R&D-Headquarter in Japan und dem weltweiten R&D-Netzwerk der Asahi Kasei Corporation als Treiber für die Entwicklung von Produkten und Produktstufen zur Erschließung neuer Geschäftsbereiche und Anwendungsbereiche für den europäischen Markt.

Daikin Chemical Europe GmbH

Daikin Chemical Europe GmbH ist eine Tochtergesellschaft des weltweit agierenden Unternehmens Daikin Industries Ltd. mit Hauptsitz in Osaka, Japan. Als Hersteller von Hochleistungskunststoffen bedient das Unternehmen ein breites Anwendungsspektrum in nahezu allen Industriezweigen, darunter die Automobil- und Halbleiterindustrie. Seit der Gründung der europäischen Niederlassung im Jahr 1992 verzeichnet Daikin ein kontinuierliches Wachstum und betreibt heute fünf Standorte in Europa. NRW ist dabei mit zwei wichtigen Standorten in Düsseldorf und Dortmund vertreten, an denen rund 150 Mitarbeiter tätig sind. Ein bedeutender Schritt zur Stärkung der regionalen Präsenz war die Eröffnung des hochmodernen Innovationszentrums in Dortmund im Jahr 2021. Dieses Zentrum dient als zentrale Anlaufstelle, von der aus Kunden vor Ort optimal unterstützt werden können – sei es durch erstklassigen technischen Service oder durch die enge Kooperation bei neuen, zukunftsweisenden Innovationen, die die Märkte von morgen gestalten werden.

DENSO Automotive Deutschland GmbH

DENSO, ein globaler Mobilitätsanbieter mit Hauptsitz in Japan, entwickelt fortschrittliche Technologien und Komponenten für alle Fahrzeugmarken. Seit 1971 hat DENSO Niederlassungen in ganz Europa errichtet und ist von einem lokalen Zulieferer zu einem globalen Unternehmen geworden. Mit einer schnell wachsenden Präsenz in Europa gründete DENSO im Jahr 2005 das Aachen Engineering Center (AEC) in Wegberg. Motiviert durch die außergewöhnliche Unterstützung der Region für internationale Geschäfte und Innovationen, half die Gründung des AEC beim Ausbau der Kompetenzen in wichtigen Bereichen wie Antriebsstrang, Elektronik für Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie Informationssicherheit und festigte die Präsenz von DENSO in der europäischen Region. Das Unternehmen hat 2015 weitere Expansionen vorgenommen und das AEC als führenden Standort für das European Technical Center von DENSO positioniert, das eine wichtige Rolle in der Innovationslandschaft der Technologieregion Aachen spielt.

hibot europe GmbH

hibot europe ist eine Tochterfirma der japanischen hibot Corporation. Von Aachen aus setzt hibot seine Roboterwerkzeuge hauptsächlich nach dem Robot-as-a-Service-Modell für die Inspektion und Wartung von Infrastrukturen ein, von der Chemie-, Öl- und Gasindustrie bis hin zu anderen kritischen Infrastrukturen. hibot geht Partnerschaften mit regionalen und nationalen Dienstleistern ein und unterstützt deren Aktivitäten in ganz Europa mit der Vermietung seiner Ausrüstung und der Bereitstellung der von seinen Robotersystemen erfassten digitalen Daten nach der Schulung in seinem Werk. Das Büro ist auch die zentrale Anlaufstelle für die europäischen Aktivitäten in Bezug auf den Kundendienst und die Wartung. hibot plant auch, mit Kunden und potenziellen Forschungsinstituten weitere Optionen zu entwickeln, die in der Region benötigt werden könnten. hibot setzt sich dafür ein, Arbeitsprozesse mit Hilfe von Robotern sicherer, billiger und nachhaltiger zu machen. Dies geschieht für die Region Europa von der hibot europe GmbH aus.

FUJIFILM Europe GmbH

Die FUJIFILM Europe GmbH wurde 1996 in Düsseldorf gegründet und verlegte 2022 ihren Sitz nach Ratingen – ein klares Bekenntnis zum Standort Nordrhein-Westfalen (NRW). Heute ist FUJIFILM an fünf weiteren Standorten in der Region vertreten und agiert als Multitechnologiekonzern in den Bereichen Healthcare, Business Innovation und Electronic Materials. Die strategisch günstige Lage im Herzen Europas, qualifizierte Fachkräfte und ambitionierte Klimaziele machen NRW für FUJIFILM zu einem bedeutenden Standort mit langfristiger Perspektive. Getreu dem Unternehmenszweck „Unserer Welt mehr Lächeln schenken“ entwickelt FUJIFILM nicht nur Produkte und Dienstleistungen, die Kunden Freude bereiten, sondern engagiert sich auch aktiv für das Wohl unseres Planeten und der Gesellschaft. Dieses Engagement zeigt FUJIFILM in NRW durch Sponsoring-Aktivitäten, Partnerschaften und Spenden – darunter das Ratingen Festival, die Benefizregatta „Düsseldorf am Ruder“ und Baumpflanzaktionen mit PLANT-MY-TREE®.

LEBO ROBOTICS (EUROPE) GmbH

Die LEBO ROBOTICS (EUROPE) GmbH mit Sitz in Neuss wurde 2023 als Tochtergesellschaft des japanischen Startups Leborobotics Inc. gegründet. Ziel des Unternehmens ist es, die weltweit erste roboter- und KI-gestützte Wartungslösung für Windkraftturboblätter europaweit zu vertreiben. Dazu gehören ein KI-Analyseservice für Windkraftanlagen, Reparaturroboter, Rotorblattmaterialien und Spezialbeschichtungen für Windkraftanlagen sowie entsprechende Beratungs- und Betreuungsleistungen. Auch die Inspektion von Rotorblättern und Türmen ist möglich. Die robotergestützten Wartungsdienste tragen dazu bei, die Wartungskosten für Windkraftanlagen sowie das Risiko von Arbeiten in der Höhe zu senken. Sie gewährleisten ein konstant stabiles Leistungs- und Kapazitätsniveau der Windkraftanlagen über ihre gesamte Lebensdauer hinweg und tragen so zu ihrer Nachhaltigkeit bei.

Medicaroid Europe GmbH

Medicaroid – Innovation in der medizinischen Robotik. Medicaroid vereint „medical“ und „android“ – ein Name, der für modernste Robotik im Dienst des Patienten steht. Das japanische Unternehmen entstand 2013 aus der Industriekompetenz von Kawasaki Heavy Industries und der medizinischen Expertise von Sysmex. Entwickelt wird das roboterassistierte Chirurgiesystem hinotori™, das durch Präzision, Flexibilität und Ergonomie überzeugt. Der Name hinotori™ basiert auf dem Werk des Arztes und Manga-Künstlers Osamu Tezuka und symbolisiert Fortschritt in der Medizin. Seit 2020 ist die europäische Niederlassung der Medicaroid Europe GmbH in Düsseldorf aktiv. Unter der Leitung von Geschäftsführer Tetsuya Nakanishi arbeitet ein leistungsstarkes Team von 21 Talenten daran, den hinotori™ auf den europäischen Markt zu bringen. Aktuell liegt der Fokus auf der Erlangung der MDR-Konformität (EU 2017/745), um die Zulassung des Systems in Europa sicherzustellen.

NIPPON STEEL EUROPE GmbH

Nippon Steel Corporation (NSC) ist ein weltweit führender Stahlhersteller mit Produktionsstätten in mehr als 15 Ländern. Das Unternehmen nutzt seine technologische Spitzenkompetenz, um sein Geschäft in Asien, Europa, Indien und anderen Regionen mit Schwerpunkt auf hochwertigen Produkten auszubauen, und engagiert sich aktiv für die Erforschung der Nutzung von Wasserstoff zur Erreichung der CO₂-Neutralität. NSC expandierte 1958 nach Düsseldorf. Derzeit verfügt das Unternehmen über Produktionsstätten seiner Konzerngesellschaften in Nordeuropa und verfolgt in Europa, der GUS und anderen Regionen das Ziel, den wachsenden Markt für hochwertige Stahlprodukte zu erschließen, seinen Kunden technische Dienstleistungen anzubieten und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Die Mission von NSC besteht darin, stets die weltweit besten Technologien und Fertigungskapazitäten anzustreben und einen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

Mitsubishi Electric Europe B. V.

Mitsubishi Electric steht seit mehr als einem Jahrhundert für Qualität, Verlässlichkeit und technische Exzellenz. Ob Industrie, Mobilität, Gebäudetechnik, Kommunikation oder Weltraumentwicklung – das globale Elektronikunternehmen gestaltet die Technologien von morgen mit. Weltweit beschäftigt Mitsubishi Electric rund 150.000 Mitarbeitende in über 30 Ländern. In Deutschland ist das Unternehmen seit 1978 aktiv – heute mit seinem größten europäischen Standort im nordrhein-westfälischen Ratingen-Ost. Von hier aus bietet Mitsubishi Electric Produkte und Lösungen für private und gewerbliche Anwendungen in den Bereichen Automotive, Fabrikautomation, Kälte- und Klimatechnik, Halbleitertechnologie sowie Mobilität. Doch das Engagement geht über Technik hinaus: Mitsubishi Electric ist fester Bestandteil der Region und engagiert sich vielfältig im sozialen, kulturellen und sportlichen Leben in Nordrhein-Westfalen.

NSK Deutschland GmbH

Die Erfolgsgeschichte von NSK als einem der weltweit führenden Unternehmen für die Herstellung und den Vertrieb von Wälzlagern, Linearsystemen und Automobilkomponenten beginnt bereits 1916. NSK startet als erstes japanisches Unternehmen mit der Produktion von Kugellagern. Produkte und Lösungen von NSK sind überall dort, wo etwas bewegt wird – auch unter härtesten Einsatzbedingungen. Unsere hoch präzisen Wälzlager laufen unter anderem in Windturbinen und Werkzeugmaschinen, unsere Linearsysteme findet man in Fertigungsstraßen und unsere Automobilkomponenten sind in den Fahrzeugen nahezu aller renommierten Automobilhersteller verbaut. In Düsseldorf wurde 1963 die erste europäische Niederlassung von NSK gegründet. Schon damals war Düsseldorf mit seiner zentralen Lage in Deutschland der ideale Standort für die Unternehmensgründung. Heute beschäftigt NSK weltweit mehr als 25.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Service- und Produktionsstätten.

Shimadzu Europe GmbH

Shimadzu – überraschend anders. Als weltweit führender Hersteller in der Instrumentellen Analytik entwickelt Shimadzu innovative Hightechsysteme für Labore in Industrie, Wissenschaft und Institutionen. Seit 150 Jahren bietet das Unternehmen Lösungen für Forschung, Entwicklung, Prüfung und Qualitätskontrolle. In Europa ist Shimadzu seit 1968 aktiv – mit über 900 Mitarbeitern in 48 Ländern. Die Europazentrale befindet sich in Duisburg. Weltweit arbeiten mehr als 14.200 Mitarbeiter in 79 Niederlassungen. Das Produktprogramm umfasst Massenspektrometrie, Chromatographie, Spektroskopie, Life Sciences, Summenparameter und Materialprüftechnik. Im Bereich Medizintechnik bietet Shimadzu Geräte für die bildgebende Diagnostik – von mobilen Systemen bis zu stationären Anlagen. Die „Shimadzu Laboratory World“ in Duisburg bietet auf 1.500 m² modernste Hightechanalytik, Kundendemonstrationen und Seminare. Shimadzu steht für Innovation und Qualität in der Analytik und Medizintechnik.

Toshiba Europe GmbH

Seit ihrer Gründung im Jahr 1969 ist die Toshiba Europe GmbH ein zentraler Akteur in der Entwicklung und Koordination der europäischen Geschäftaktivitäten des Toshiba-Konzerns. Mit Sitz in Düsseldorf betreut das Unternehmen heute vor allem die Bereiche Banknoten-, Brief- und Paketsortiermaschinen, Lagerautomatisierung sowie Forschung und Entwicklung mit Fokus auf Energie- und Umwelttechnologien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung innovativer Lösungen für eine kohlenstoffneutrale Zukunft, darunter Wasserstofftechnologien, Energiespeicherung, die Abscheidung, Verflüssigung und Speicherung von CO₂ sowie kompakte CCS-Systeme für verschiedene Industriezweige und die Kreislaufwirtschaft. Auch andere Geschäftsbereiche des Konzerns – wie TEC Germany Imaging Systems Europe GmbH, Toshiba Electronics Europe GmbH und Toshiba Railway Europe GmbH – sind in der Region Düsseldorf ansässig und betreuen von dort das Europageschäft.

Takasago Europe GmbH

Die Takasago International Corporation wurde 1920 in Tokio gegründet und zählt weltweit zu den führenden Entwicklern von Aromen, Duftstoffen und pharmazeutischen Zwischenprodukten. Mit über 4.000 Mitarbeitenden und einem Umsatz von rund 1,2 Mrd. Euro (2024) ist Takasago global erfolgreich. Seit 1992 ist die Takasago Europe GmbH (TEG) in Europa aktiv. TEG entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Aromen für Lebensmittel, Getränke und Mundpflegeprodukte. Durch kontinuierliches Wachstum, umfangreiche Investitionen in moderne Produktionsanlagen und technologische Innovationen hat sich der Standort Zülpich zu einem wichtigen Produktions- und Entwicklungszentrum von Takasago entwickelt. Heute beschäftigt TEG rund 450 Mitarbeitende und beliefert zahlreiche namhafte Kunden in Europa und Afrika. Die Unternehmenskultur von Takasago setzt auf nachhaltige Innovation, Teamarbeit und höchste Qualitätsstandards, um langfristige Partnerschaften und nachhaltigen Erfolg zu sichern.

NRW.Global Business – der passende Wegbegleiter in den deutschen Markt

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, ist der Partner für alle Unternehmen bei Investitionsprojekten und der Ansiedlung in NRW, bei der Erschließung von Wachstumsmärkten sowie der Vernetzung mit internationalen Geschäftspartnern.

Umfassende Unterstützung für japanische Unternehmen

In Kooperation mit den lokalen Wirtschaftsförderungen der Städte und Kommunen begleitet NRW.Global Business japanische Firmen bei ihrem Ansiedlungsprozess und unterstützt sie etwa mit Marktexpertise, bei der Abwicklung von Firmengründungen, bei behördlichen Abläufen, bei der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte sowie bei der Suche nach dem gewünschten Standort, einem passenden Grundstück oder einer geeigneten Immobilie. NRW.Global Business berät und betreut japanische Investoren mit einem umfassenden Service rund um die Belange eines Ansiedlungsvorhabens, zusammen mit Kooperationspartnern auch in vielen spezifischen Fragestellungen hinsichtlich Markteintritt, Geschäftsaufbau und geeigneter sektoraler Netzwerke.



Langjährige Präsenz in Japan

Mit ihrer Tochtergesellschaft in Tokio ist NRW.Global Business Motor für erfolgreiche Ansiedlungen aus Japan. Das Engagement des Landes NRW in Japan für die direkte Beratung japanischer Unternehmen durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft begann bereits in den 1970er-Jahren. Seit den 1980er-Jahren war sie dann mit einem Repräsentanten in Japan vertreten. 1992 wurde mit der NRW Japan K. K. – heute NRW.Global Business Japan – schließlich ein eigenes Tochterunternehmen in Tokio gegründet.



Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen durch Veranstaltungen

Mit regelmäßigen Wirtschafts- und Technologieseminaren sowie Netzwerkveranstaltungen, die meist in Zusammenarbeit mit Städten, Regionen, Ministerien sowie wissenschaftlichen und wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, vermarktet NRW.Global Business den Standort NRW und baut die Wirtschaftsbeziehungen zu Japan kontinuierlich aus.

NRW.Global Business weltweit

Mit unseren internationalen Büros sind wir in wichtigen Wachstumsmärkten rund um den Globus vertreten. Unsere Experten freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Hauptsitz
NRW.Global Business GmbH
Trade and Investment Agency
of the German State of
North Rhine-Westphalia (NRW)
Felix Neugart, CEO
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf, Deutschland
+49 211 13000-0
nrw@nrwglobalbusiness.com
www.nrwglobalbusiness.com

Rechtlicher Hinweis

Herausgeber:
NRW.Global Business GmbH
Trade & Investment Agency
of the German State of
North Rhine-Westphalia (NRW)
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf, Germany
+49 211 13000-0
nrw@nrwglobalbusiness.com
www.nrwglobalbusiness.com

Verantwortlich: (V.i.S.d.P.)
Annette Peis
Stand: Oktober 2025

Bildnachweis:

Cover: Horst Gerlach, GettyImages / S. 4: Jan Tepass, NRW.Global Business /
S. 9: Jan Tepass, NRW.Global Business / S. 11: Mitsubishi Electric Europe B.V. /
S. 12: Sternenrollein, Alamy / S. 13: Jan Tepass, NRW.Global Business /
S. 15: Miro May, Shutterstock / S. 24: oben901, Adobe Stock / S. 25: Reese
Arcurs, Adobe Stock; Edwin Tan, iStockPhoto



Unser Japan-Team in Düsseldorf

NRW.Global Business GmbH
Astrid Becker, General Manager Asia | Australia
Jennifer Marienfeld, Head of Business Unit Japan
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
E-Mail: marienfeld@nrwglobalbusiness.com
www.nrwglobalbusiness.com

Unsere Repräsentanz in Japan

NRW.Global Business Japan
Dr. Carolina Kawakubo
President
New Otani Garden Court 7F
4-1 Kioicho, Chiyoda-ku
Tokyo 102-0094, Japan
Tel.: +81 3 5210-2300
E-Mail: contact@nrwglobalbusiness.co.jp
www.nrwglobalbusiness.com/ja/